

Biographie Marie-Belle Sandis (kurze version)

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Ingenieurwissenschaften wandte sich Marie-Belle Sandis dem Gesang zu und studierte an der Ecole d'Art Lyrique de l'Opéra National de Paris sowie an dem Atelier Lyrique de l'Opéra de Lyon.

Anschliessend folgte ein Engagement als Ensemblemitglied der Opéra de Lyon, wo sie u.a. als **Cherubino** (*Le Nozze di Figaro*), **Siebel** (*Faust*), **Cupidon** (*Orphée aux enfers*), **Mercédès** (*Carmen*) und unter der Leitung von Christian Badae, Stuart Bedford, Emmanuel Krivine, Louis Langrée, Marc Minkowski, Kent Nagano, Michel Plasson und David Robertson zu hören war.

2002/03 wurde sie fest ans Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen engagiert, wo sie u.a. den **Ramiro** (*La Finta Giardiniera*), die **Marchesa Melibea** (*Il Viaggio a Reims*), sowie die **Catherine** (*Jeanne d'Arc au Bûcher*) in einer Koproduktion mit der RuhrTriennale sang.

Seit 2003/04 ist sie Ensemblemitglied des Nationaltheaters Mannheim, wo sie sich ein umfangreiches und vielseitiges Repertoire erarbeitet hat und eine grosse Vertrautheit mit Mozart, Strauss und Belcanto Partien erlangt hat.

Sie debütierte u.a. als **Dorabella** (*Così fan tutte*), **Silvia** (*Ascanio in Alba* von Mozart), **Annio** (*La Clemenza di Tito*), **Octavian** (*Der Rosenkavalier*), **Komponist** (*Ariadne auf Naxos*), **Hänsel** (*Hänsel und Gretel*), **Giulietta** (*Hoffmann's Erzählungen*), **Charlotte** (*Werther*), **Marguerite** (*La Damnation de Faust*), **Carmen**, **Rosina** (*Il Barbiere di Siviglia*), **Tancredi** (*Tancredi*), **Giovanna Seymour** (*Anna Bolena*), **Elisabetta** (*Maria Stuarda*), **Sara** (*Roberto Devereux*), **Laura** (*La Gioconda*) und **Mrs Grose** (*The Turn of the Screw*).

Besonders hervorzuheben sind ihre erfolgreiche Rollendebüts :

- als **Adalgisa** (*Norma*) in 2003,
- als **Sesto** (*La Clemenza di Tito* auf Tournee in Barcelona) in 2005,
- als **Donna Elvira** (*Don Giovanni*) in 2006,
- als **Cecilio** in *Lucio Silla* im Rahmen des Mannheimer Mozartsommers in 2007 am Schwetzingen Rokokotheater sowie als **Poro** in der Uraufführung von *Alessandro nell'Indie* (G.F. de Mayo) in 2008, beide Partien unter der Regie von Günter Krämer,
- als **Arcabonne** (*Amadis des Gaules* von J.C. Bach) in 2009 (Regie Nicolas Brieger, musikalische Leitung Reinhard Goebel),
- als **Vitellia** (*La Clemenza di Tito*) im Rahmen des Mannheimer Mozartsommers 2010 (Regie Günter Krämer, musikalische Leitung Dan Ettinger),
- als **Darstellerin** in *La Voix humaine* (F. Poulenc) im Januar 2013,
- als **Penelope** (*Il Ritorno d'Ulisse in Patria*) im März 2017,

an der Seite von Edita Gruberova :

- ihre **Adalgisa** (*Norma*) im Januar 2010,
- ihre **Sara** (*Roberto Devereux*) im Oktober 2010,

und an der Seite von Jonas Kaufmann ihre **Charlotte** (*Werther*) im April 2013.

Seit 2001 führten sie ihre Gastengagements u.a. an das Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, das Théâtre du Capitole in Toulouse, das Opéra-Théâtre d'Avignon, die RuhrTriennale, das Kennedy Center in Washington, die Semperoper Dresden, die Opéra Royal de Wallonie in Liège, das Aalto-Theater Essen, das Staatstheater Stuttgart, das Staatstheater Hannover, das Staatstheater Mainz, die Oper Halle, das Staatstheater Wiesbaden und die Deutsche Oper am Rhein.

Sie arbeitete u.a. unter der Leitung von Stefan Soltesz, Marcello Viotti und Marc Minkowski, und mit Regisseuren wie La Fura dels Baus.

Bei den Salzburger Sommerfestspielen 2006 debütierte sie mit Erfolg mit der Partie der **Silvia** unter der Leitung von Adam Fischer.

2017/18 am NTM debütiert sie u.a. als **Ottavia** (*L'Incoronazione di Poppea*) und **Annina** (*Der Rosenkavalier*), singt die **Donna Elvira** in einer neuen Produktion des *Don Giovanni* und nimmt die **Zweite Dame** (*Die Zauberflöte*) wiederauf.